

„Karlsruhe: Kooperation mit Michelin: Neue Perspektiven für das Areal“

Oberbürgermeister Mentrup und Michelin unterzeichnen Kooperationsvereinbarung zur Revitalisierung des Michelin-Areals in Karlsruhe.

Revitalisierung des Michelin-Areals in Karlsruhe: Ein Schritt in die Zukunft

Die Stadt Karlsruhe und der Reifenhersteller Michelin haben einen bedeutenden Schritt zur Neugestaltung des Michelin-Areals im Westen der Stadt unternommen. Am 25. Juli 2024 unterzeichneten Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und Christian Metzger, der Direktor des Standorts Karlsruhe, eine Kooperationsvereinbarung. Diese Vereinbarung ist nicht nur ein formeller Akt, sondern hat das Potenzial, die wirtschaftliche Landschaft der Region nachhaltig zu verändern.

Ein starkes Signal für die Region

Die Vereinbarung zielt darauf ab, die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu fördern und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region zu sichern. Christian Metzger bezeichnete die Zusammenarbeit als entscheidend für den Erfolg der Revitalisierung: „Damit die von Michelin angestoßene Revitalisierung des Standorts gelingt, müssen Stadt und Michelin eng zusammenarbeiten. Wir freuen uns über die positiven Signale, die wir von der Stadt Karlsruhe erhalten.“

Praktische Schritte zur Förderung von

Gründungen

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Kooperation ist die Schaffung eines Gründungs- und Gewerbezentrums für Handwerk und kleines produzierendes Gewerbe. Erste Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz formulierte die Bedeutung dieser Entwicklung: „Mit der zukunftsfähigen Revitalisierung dieses bedeutenden Areals wird ein wichtiger Beitrag zur Innenentwicklung geleistet. Zugleich können die Rahmenbedingungen für Handwerk und produzierendes Gewerbe optimiert werden.“

Einbindung der Gemeinde

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2024 die Kooperationsvereinbarung einstimmig genehmigt und bereits zuvor am 18. Juni 2024 den Weg für den Feldversuch des Gründungszentrums geebnet. Hier zeigt sich, wie wichtig die Stadtverwaltung die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft für die städtische Entwicklung ansieht. Dies könnte als Modell für zukünftige Projekte dienen.

Aufwertung des Industriestandorts

Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung sind die Grundlagen gelegt, um verschiedene Nutzungsszenarien für das etwa 126.000 Quadratmeter große Gelände zu erkunden. Es wird sowohl geprüft, wie die bestehenden Gebäude baulich umgestaltet werden können, als auch, inwiefern das Gelände für neue wirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten erschlossen werden kann. Hierbei ist das Ziel klar: eine Aufwertung des Bestands, die langfristig der Stadt und der Region zugutekommt.

Blick in die Zukunft

Die schrittweise Schließung des Michelin-Standorts bis Mitte 2025, die bereits Ende letzten Jahres angekündigt wurde, wirft auch Schatten auf die Region. Doch mit dieser neu gegründeten

Partnerschaft von Stadt und Michelin wird der Grundstein gelegt, um nicht nur Herausforderungen zu meistern, sondern auch Chancen für wirtschaftliche Innovation und Arbeitsplätze zu schaffen. Die kommende Zeit wird zeigen, wie diese Vorbereitungen in konkrete Erfolge münden können, die weit über die Grenzen des Michelin-Areals hinaus wirken.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de